

Atomwaffen für Deutschland?



Nicht mit uns!

1.600 Probeabos für den Frieden!



2 Wochen testen.

Das kostenlose Probeabo endet automatisch und muss nicht abbestellt werden.
jungewelt.de/probeabo
 Abotelefon: 0 30/53 63 55-84 • abo@jungewelt.de

Gemeinsam handeln!

Weil es dringend nötig ist: Wir haben das Ziel unserer aktuellen Aktion auf 1.600 Probeabos hochgeschraubt

Wer in diesem Land volljährig wird, soll wieder Bereitschaft zum Kriegsdienst für Volk und Vaterland zeigen. Ein Probeabo der *jungen Welt* und danach ein reguläres hilft, darauf die richtige Antwort zu finden. Bei Veranstaltungen zum »Tag der Bundeswehr« und in den führenden »Qualitätsmedien« wird neuestes Kriegsgerät präsentiert, technische Kerndaten der neuen Wunderwaffen im »Krieg gegen Russland« kann man an verschiedenen Stellen recherchieren. Ob »Taurus«-Marschflugkörper doch noch auf russischem Territorium einschlagen werden? Um auch hier zu wissen, was tatsächlich abgeht, hilft ein Abo der *jungen Welt*. Und vor dem Abo steht oft das Probeabo!

Auch die Auswahl der deutschen Männer für die Fußballeruropameisterschaft steht: Sie sollen Massen begeistern – auch dazu, sich mit Nationalfarben zu dekorieren. Doch nicht jeder Fan wird gleich zum Patriot oder Nationalisten, weshalb man gerne

auch immer die *junge Welt* und ein Probeabocoupon beim Public Viewing dabei haben sollte: Eine Ansprache in der Halbzeitpause kann sich lohnen! Denn wer wissen will, wer wann und wie wessen Interessen tatsächlich vertritt, braucht eine aufklärerische Tageszeitung. Ein Hinweis auf die *junge Welt* weckt womöglich Neugierde auf mehr: Mit einem Probeabo kann man die *junge Welt* für zwei Wochen ganz unverbindlich und kostenlos testen. Danach endet die Belieferung garantiert, und das Abo muss nicht abbestellt werden.

Obwohl es tatsächlich in Görlitz ein Fußballstadion mit dem Namen »Junge Welt« gibt: Unser Verlag ist kein Unternehmen, das sich für Werbezwecke satte Sponsorenverträge mit Sportklubs leisten kann. Dafür hat die *jw* aber besonders treue und aktive Leserinnen und Leser! Sie empfehlen ihre Zeitung weiter – auch damit die sich weiterentwickeln kann. Und das funktioniert so gut, dass wir unser Ziel für die laufende Probeaboaktion ein

zweites Mal nach oben anpassen und nun 1.600 Bestellungen als neue Zielmarke anstreben! Allerdings bleiben dazu gerade noch 14 Tage – nehmen also auch Sie die Zeitung oder die kleinen Bestellkarten in die Hand und machen Ihren Freunden und Bekannten die *junge Welt* schmackhaft! Sie können auch jederzeit auf das Onlineformular jungewelt.de/probeabo oder die Hotline 0 30/53 63 55-84 verweisen. Das Probeabo kann natürlich auch danach bestellt werden. Aber diese Aktion macht erfahrbar, wie durch gemeinsames Handeln erstaunliche Ziele erreicht werden können. Und wer ist der Gewinner? Jeder, der die *junge Welt* abonniert und aus ihr die nötigen Informationen zieht, die helfen, diese Welt besser zu verstehen. Und besser zu machen. **Aktion und Kommunikation**

■ Probeabokarten können beim Aktionsbüro bestellt werden: aktionsbuero@jungewelt.de oder 0 30/53 63 55-10

Grundrechte gehören verteidigt

junge Welt gegen Bundesrepublik Deutschland: Achtseitige Extraausgabe zum Prozess kann ab sofort bestellt werden

Am Dienstag wird das Bundesamt für Verfassungsschutz seinen Bericht für das Jahr 2023 vorstellen. Wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten wird auch im neuesten Bericht allerlei Unsinn zum Thema *junge Welt*, Verlag 8. Mai und Genossenschaft LPG *junge Welt* eG zu lesen sein. Damit soll der Zeitung der Nährboden entzogen werden, wie es 2021 die damalige Bundesregierung in einer Antwort auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion der Partei Die Linke offen zugab.

Bis heute ist ihr das noch nicht gelungen. Das haben wir auch der tatkräftigen Unterstützung unserer Leserinnen und Leser zu verdanken, die mit uns für den Erhalt und die Verbreitung unserer Zeitung kämpfen. Gemeinsam schaffen wir, dass unsere Inhalte »wirksam« sind, wie das Bundesamt für Verfassungsschutz verärgert feststellt. Aber diese Form von Einschränkung der Pressefreiheit erschwert unsere tägliche Arbeit deutlich, weshalb die Verlag 8. Mai GmbH (in der die Zeitung erscheint und die unserer Genossenschaft gehört) im September 2021 Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland erhoben hat. Der erste Hauptsache-Verhandlungstermin steht fest: Am 18. Juli 2024 treffen sich um zehn Uhr Klägerin und Beklag-

te vor dem Berliner Verwaltungsgericht.

Dabei geht es keineswegs nur um die *junge Welt*. Deshalb erstellen wir gerade eine achtseitige *jw*-Extraausgabe mit dem Titel »Grundrechte verteidigen«. Sie soll am Sonnabend, dem 29. Juni, diversen Zeitungen beigelegt werden. Mit ihr soll nicht nur der Fall beschrieben und politisch eingeordnet werden: Über dieses Extrablatt wird auch die Tageszeitung *junge Welt* selbst vorgestellt. Es eignet sich deshalb hervorragend für größere Verteilaktionen oder zum Auslegen in den nächsten Wochen. Die Beilage kann kostenfrei (bzw. gegen Spende) bestellt werden.

Wenn sich Gewerkschafter in Stuttgart zur Friedenskonferenz treffen, prominente Sozialdemokraten einen Strategiewechsel in bezug auf den Ukraine-Krieg einfordern und engagierte Christen für konsequente Verhandlungen, ein Ende des Mordens in der Ukraine und im Nahen Osten eintreten, zeigt das: Viele Menschen

lehnen den Kriegskurs und den militaristischen Staatsumbau, der auch Einschränkungen von Grundrechten und der Pressefreiheit zur Folge hat, entschieden ab. Rüstungsgegner kommen in den meisten Medien nicht mehr zu Wort, gerade für sie hat unsere kritische Zeitung einen sehr hohen Nutzwert. Viele von ihnen kennen aber unser journalistisches Angebot noch nicht. Ihnen kann man das zweiwöchige Probeabo empfehlen – oder aber besagte *jw*-Extraausgabe in die Hand drücken und darüber ein nachhaltiges Interesse an unseren journalistischen Inhalten wecken. **Verlag und Redaktion**

■ *jw*-Extra »Grundrechte verteidigen!«: Pakete mit jeweils 50 Ausgaben können ab sofort bestellt werden unter aktionsbuero@jungewelt.de oder über Telefon 0 30/53 63 55-10. Bitte Stückzahl und Lieferadresse angeben.
 ■ Spende für den *jw*-Prozesskostenfonds bitte auf folgendes Konto: Kontoinhaberin: Verlag 8. Mai GmbH IBAN: DE25 1005 0000 0190 7581 55 Stichwort: Prozesskosten



Grundrechte verteidigen +++ Wie der Staat der Tageszeitung *junge Welt* den Nährboden entziehen will

Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* zwei Wochen kostenlos lesen.

Bestellung ins europäische Ausland zu gleichen Konditionen

Frau Herr

Vorname _____

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Verlag 8. Mai GmbH zwecks einer Leserbefragung zur Qualität der Zeitung, der Zustellung, zur Fortführung des Abonnements und zu Verlagsangeboten kontaktiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin). Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden.

Datum/Unterschrift _____

Die Belieferung beginnt ab dem nächstmöglichen Montag oder ab Montag, den _____

Das Probeabo kann nur einmal innerhalb von zwölf Monaten pro Haushalt bestellt werden.

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48